

ESPERO TUA (RE)VOLTA | DU BIST DRAN

Filmpädagogisches Begleitmaterial für den Unterricht

Autorin: Julia Pirzer

Einleitung

Mit den filmpädagogischen Begleitmaterialien möchten wir Räume eröffnen, in denen über Filme gesprochen und mit ihnen gearbeitet werden kann. Kinder sollen alles assoziieren, fragen und erzählen können, was ihnen zu dem Gesehenen in den Sinn kommt. Sie erleben Filme, je jünger sie sind, erlebnisorientierter, emotionaler, körperlicher, selektiver und unmittelbarer als es Erwachsene tun. Die Erfahrungen, die beim Filmschauen gemacht werden, können sehr unterschiedlich sein. Deshalb sind die Aufgaben und Ziele des folgenden Materials als Anregung und Anreiz dafür gedacht, mit dem gesehenen Film weiterzuarbeiten.

Aufbau des Materials

Es gibt einen Teil, der, wenn möglich, vor der Filmvorführung bearbeitet werden soll und einen Teil zur Nachbereitung. Alle Materialien sind als Angebote und Denkanstöße zu verstehen, die einzelnen Aufgaben können Ihrem Unterricht entsprechend ausgewählt und bearbeitet werden. Da besonders offene Fragen von jeder Gruppe verschieden beantwortet werden können und sollen, haben wir an diesen Stellen davon abgesehen, Antwortmöglichkeiten vorzugeben. Die Aufgaben können in Kleingruppen, aber auch im Klassenverband bearbeitet werden. Bei ESPERO TUA (RE)VOLTA finden sich folgende Aufgabenblöcke:

1. Aufgaben vor dem Film

Erwartungen an den Film: Filmstills und Titel

Hintergrundinformationen Brasilien

Glossar: Politische Begriffe

2. Aufgaben während des Films: Sichtungsaufgaben

Charakteristika des Dokumentarfilms

3. Aufgaben nach dem Film

Fragen und Reaktionen zum Film

Auswertung der Sichtungsaufgabe

Zum politischen Thema des Films

ESPERO TUA (RE)VOLTA

BRASIL IEN 2019, 93 Min.

Regie: Eliza Capai

Drehbuch: Eliza Capai

Sprachfassung: Portugiesische OmeU mit dt. Live-Einsprache

LUCAS-Filmfestival: Wettbewerb 13+, empfohlen ab 14 Jahren

Themen

Politik, Repression, Widerstand, Polizeigewalt, Streik, Demonstrationen, Macht, Aktivismus

Inhalt

Brasilien ist ein politisch instabiles, krisengeschütteltes Land mit starkem Spannungsverhältnis zwischen Arm und Reich. In ESPERO TUA (RE)VOLTA kommentieren die 3 jungen Aktivist/innen Koka, Nayara und Marcela vor dem Hintergrund der brachialen Lebensverhältnisse ihrer desillusionierten Generation, wie sie sich für die Studentenproteste zwischen 2013 und 2018 formiert haben, was sie dazu bewog und wie ihr Aufbegehren im größeren Zusammenhang nationaler und globaler Verteilungskonflikte steht.

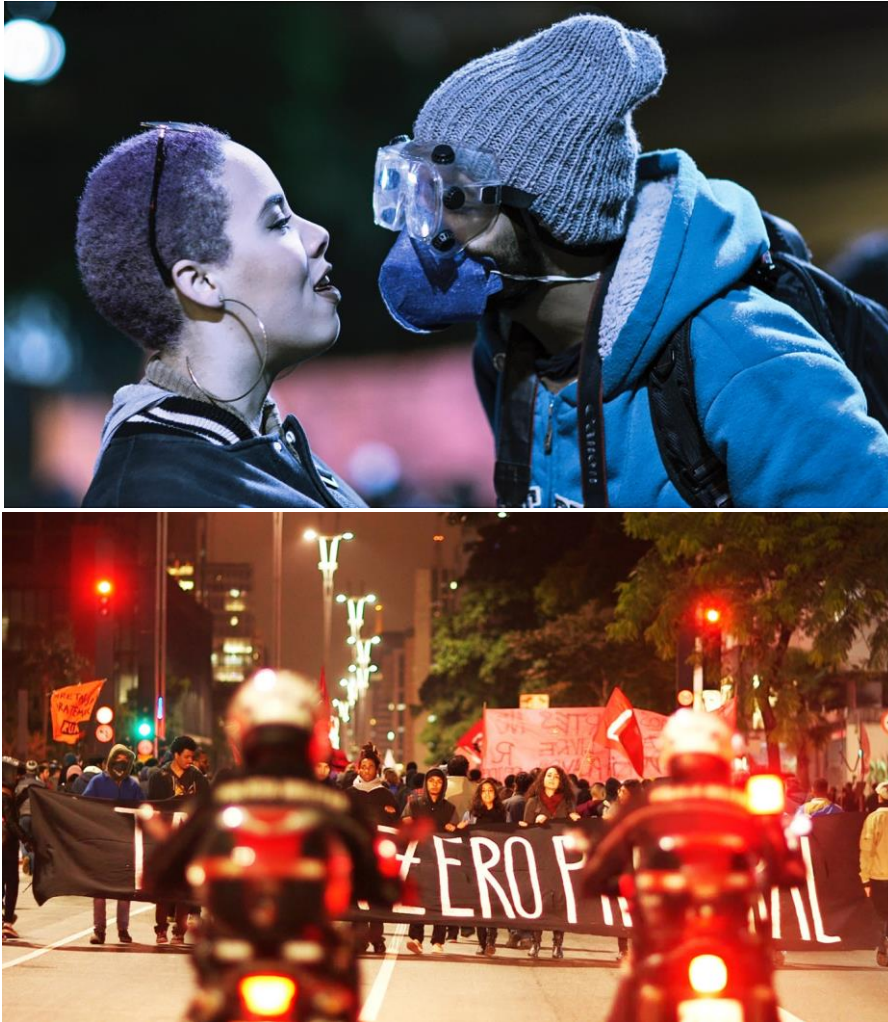
Umsetzung

Wie geht man als junge Erwachsene mit Krisen um? Was tut man, wenn einem die eigene Zukunft aus den Händen entgleitet? Wann fühlt man sich verantwortlich dafür, Stellung zur Situation im eigenen Land zu beziehen? Wie bringt man Hilflosigkeit und Veränderungswillen zusammen? Dies sind nur einige der Fragen, denen der Film anhand von Archivmaterial der Aktivist/innen nachgeht, die ungeschönt auch die Brutalität der politischen Gegenwehr durch die Polizei offenlegen. 2013, 2015, 2017, 2018. Lula, Rousseff, Bolano. Daten, Orte, Zeiten, Namen fliegen durcheinander und spinnen in ESPERO TUA (RE)VOLTA gemeinsam eine fragmentarische Matrix an Ereignissen, die in Zeiten von Renationalisierung, wachsender sozialer Ungleichheit und gleichzeitig entstehender politischer Jugendbewegungen dringende Aktualität besitzt.

1. Aufgaben vor dem Film

Erwartungen an den Film: Filmstills und Titel

Filmstills sind Fotos, die Szenenbilder aus dem Film wiedergeben. Analysiert die Filmstills im Klassenverband.



3

Was seht ihr darauf?

Welche Stimmung wird vermittelt?

Worum könnte es im Film gehen?

Filmtitel

Der Titel des Films ist ESPERO TU (RE)VOLTA! Filmtitel werden mit Bedacht gewählt, sie stellen den Film nach außen hin vor.

Was bedeutet der Filmtitel übersetzt?

Warum ist das (RE) in Klammern? Was bedeutet „revolta“ und was „volta“

Hintergrundinformationen Brasilien

4

Tragt zusammen, was ihr über das Land wisst. Danach könnt ihr euer Wissen mit diesen Hintergrundinformationen erweitern.



(Quelle: Kinderweltreise.de)

Größe	8.547.404 km ²
Einwohner	207,65 Millionen
Sprache	Portugiesisch
Staatsform	Präsidentielle Demokratie
Währung	Real
Hauptstadt	Brasilia
Staatsoberhaupt	Jair Bolsonaro (seit 2018)
Nachbarländer	Alle Länder Südamerikas, außer Chile und Ecuador

Brasilien ist das größte und bevölkerungsreichste Land in Südamerika mit mehr als 200 Millionen Einwohner/innen. Es nimmt im Nordosten fast die Hälfte des Kontinents ein und liegt am Atlantik. Brasilien ist das fünftgrößte Land der Erde. Es ist nur etwas kleiner als ganz Europa. Der Amazonas-Regenwald ist der größte Regenwald der Welt. Die Hauptstadt Brasilia liegt im Landesinneren. Die größten Städte aber sind São Paulo und Río de Janeiro. Gesprochen wird Portugiesisch, denn Brasilien war mehr als 300 Jahre lang eine portugiesische Kolonie. Brasilien ist eines der Länder, deren Wirtschaft stark wächst. Von 1964 bis 1985 war Brasilien eine Militärdiktatur. Politische Gegner/innen wurden verfolgt, die Presse zensiert und neue Parteien nicht zugelassen. Seit 1985 ist Brasilien endlich eine Demokratie. Inflation und Korruption blieben auch unter den neuen demokratisch gewählten Präsidenten ein Problem. Bis heute kämpft das Land immer wieder mit großen inneren Spannungen.

2003 wurde Lula da Silva zum Präsidenten gewählt. Er gehört der Arbeiterpartei PT (*Partido dos Trabalhadores*) an und blieb bis 2011 im Amt. Zur Bekämpfung von Hunger und Armut wurde das Programm *Fome Zero* (Null Hunger) aufgelegt. Wirtschaftlich wies Brasilien jahrelang hohes Wachstum auf. Nach zwei Amtszeiten konnte Lula da Silva nicht mehr zur Wahl antreten. Die letzten Jahre in Brasilien waren innenpolitisch brisant:

Dilma Rousseff, ebenfalls von der PT, wurde 2011 neue Präsidentin von Brasilien. Die Wirtschaft wuchs nun langsamer. Lula da Silvas soziale Politik setzte sie nicht fort. 2013 kam es zu massiven Protesten gegen die Regierung. Auch Korruption wurde Rousseff vorgeworfen. Dennoch wurde sie wiedergewählt und begann 2015 ihre zweite Amtszeit. Im Mai 2016 wurde gegen Dilma Rousseff ein Verfahren eingeleitet, das sie ihres Amtes enthob. Sie wurde also als Präsidentin abgesetzt. Übergangsweise übernahm Michel Temer das Amt. Im August 2016 wurde er dann zum Präsidenten gewählt. Die Wahlen 2018 mussten durch eine Stichwahl entschieden werden, die der als rechtsextrem geltende Jair Bolsonaro gewann.

(Quelle: Kinderweltreise.de)

Glossar: Politische Begriffe

Der Film *ESPERO TUA (RE)VOLTA* ist sehr politisch. Um sich vorzubereiten und nach dem Film besser diskutieren zu können, ist es deshalb sinnvoll, einige für den Film wichtige Begriffe zu kennen und sich über ihre Bedeutung schon unterhalten zu haben.

Schlagt die folgenden Wörter nach. Diese Aufgabe kann gut alleine bearbeitet werden. So könnt ihr am Ende eure Quellen und Ergebnisse vergleichen.

Tipp: Nutzt nicht nur Wikipedia. Versucht 2-3 unterschiedliche Quellen zu finden.

Exekutive

Polizeigewalt

Repression

(Studenten)Bewegung

Demonstration

Aktivismus

Streik

Widerstand

Diktatur

Macht

Nun könnt ihr eure Ergebnisse zusammentragen. Habt ihr unterschiedliche Definitionen gefunden?

Wenn ihr möchtet, könnt ihr weiterführend besprechen: Kennt ihr die Begriffe bereits aus einem historischen oder aktuellen Zusammenhang?

2. Aufgaben während des Films: Sichtungsaufgaben

Charakteristika des Dokumentarfilms

6

Der Dokumentarfilm ist eine wichtige und bekannte Gattung des Films.

Als Gattung bezeichnet man die großen, unterschiedlichen Macharten, die sich in ihrer Ausgestaltung stark voneinander unterscheiden. Diese sind Spielfilm, Dokumentarfilm, Animation und Experimentalfilm.

Dokumentarfilme werden überwiegend als Gegensatz zum Spielfilm gesehen, in welchem eine nicht real vorgefundene, fiktive Welt erfunden wird, in der sich eine Geschichte abspielt. Dokumentarfilme benutzen Filmmaterial, das in der realen Welt aufgenommen wird und stellen immer eine Annäherung an die echte Lebenswelt dar, die im Spannungsfeld von Objektivität und Subjektivität wiedergegeben wird.

Die Sichtungsfragen können aufgeteilt oder im Klassenverband beobachtet werden.

Welche Inszenierungsformen könnt ihr in diesem Dokumentarfilm ausmachen?

Wie wird der Inhalt vermittelt?

Gibt es Ton? Wenn ja, welche Formen von Ton gibt es im Film?

Gibt es Musik im Film? Wenn ja, was für Musik? Wird sie oft benutzt? Und an welchen Stellen?

Beobachtet die Montage (Schnitt) im Film. Gibt es viele Schnitte oder wenige?

Wie ist das Tempo? Ändert sich das Tempo?

Wie ist die Stimmung im Film? Verändert sie sich manchmal?

3. Aufgaben nach dem Film

Fragen und Reaktionen zum Film

Da Filme uns alle berühren und dabei ganz unterschiedliche Gefühle hervorrufen können, ist es wichtig, nach dem Filmerlebnis erste Reaktionen aufzufangen und den Raum für Fragen zu öffnen.

ESPERO TUA (RE)VOLTA behandelt schwere Themen, zeigt emotional fordernde Bilder und weist außerdem eine sehr große Bild- und Informationsdichte auf.

Folgende Fragen können besprochen werden:

Wie ging es euch im Kino nach dem Film?

Welche Gefühle hattet ihr beim Filmerleben?

Gibt es Szenen oder Themen aus dem Film, über die ihr gerne sprechen wollt?

Welche Fragen sind im Film offen geblieben?

Gibt es etwas, was ihr nicht verstanden habt?

Warum sind die Schüler/innen und Student/innen so wütend?

Warum fühlen sich die Schüler/innen und Student/innen gezwungen zu demonstrieren?

Welche Themen bewegen die Schüler/innen und Student/innen?

Macht euch eine Mind-Map zu den Daten, Personen und Orten, die im Film genannt wurden, und versucht, Zusammenhänge zu überblicken:



Auswertung der Sichtungsaufgabe

8

Nehmt eure Beobachtungen aus der Sichtung, um euch mit den folgenden Gestaltungselementen des Films näher auseinanderzusetzen:

Montage

Die Montage ist zum einen das Handwerk des „Schnitts“, bei dem es um die mechanische bzw. digitale Anordnung von Bild- und Toneinheiten geht.

Darüber hinaus ist die Montage aber auch der kreative Akt der Anordnung des Filmmaterials, aus dem seine Narration (Erzählung) und seine eigene Ästhetik mitbestimmt wird.

Beschäftigt euch näher mit der Montage im Film, in dem ihr folgende Fragen beantwortet:

Warum sind die Ereignisse im Film entgegen ihrer Chronologie erzählt?

Warum benutzt der Film so viele Schnitte?

Wann wird der Film in seiner Form etwas ruhiger? Warum wechselt er das Tempo?

Wie würde der Film wirken, wenn er langsamer gestaltet wäre?

Ton

Eine Form des Tons in diesem Film ist das Voice-Over. Voice-Over wird in Dokumentarfilmen oft benutzt, um das Gezeigte zu kommentieren und die Rezeption des Films zu lenken.

Wie viele Voice-Over-Sprecher/innen gibt es im Film?

Wer sind die Voice-Over-Sprecher/innen?

Was machen die Sprecher/innen? Warum gibt es überhaupt welche und welchen Zweck erfüllen sie?

Warum gibt es mehrere Voice-Over-Sprecher/innen?

Wie gehen die Voice-Over-Sprecher/innen mit ihrer Rolle um? Sind sie neutral?

10

Filmmusik

Ein wirkungsvolles Mittel, um Stimmung zu erzeugen, ist Filmmusik. Durch Filmmusik wird die Atmosphäre eines Films mitbestimmt. Dadurch steht sie im Spannungsverhältnis zur Objektivität eines Dokumentarfilms.

Warum nutzt der Dokumentarfilm Filmmusik?

An welchen Stellen wird Musik genutzt?

Welche Stimmung erzeugt die Filmmusik?

Interviews

Das Interview ist eine gängige Methode des Dokumentarfilms, bei der ein Zugang zur inneren Welt der Protagonist/innen geschaffen wird. Dabei obliegt die Inszenierungshoheit dem Fragenden.

Diskutiert die Fragen im Klassenverband:

Welche Personen wurden interviewt?

Warum ist ein Interview im Dokumentarfilm eine schwierige Angelegenheit?

Wer hätte noch interviewt werden können?

Sucht euch individuell eine Person aus dem Film aus – egal ob es eine Haupt- oder Nebenperson ist – und überlegt euch ein Interview für den Film mit mindestens 5 Fragen. Was würdet ihr wissen wollen? Welche Fragen haltet ihr für wichtig?

Nun, da ihr die Gestaltungselemente näher untersucht habt, könnt ihr noch diese weiterführenden Filmcharakteristika diskutieren:

Rhythmus

Rhythmik im Film ergibt sich aus der Verbindung von Form und Inhalt. Der Rhythmus ist kein sehr greifbares Charakteristika, wird aber zum Beispiel in Filmkritiken beschrieben, um eine Idee vom Film zu vermitteln.

Welche der folgenden Stichworte passen eurer Meinung nach zum Rhythmus von ESPERO TU (RE)VOLTA? argumentiert anhand von Inhalt und Gestaltungselementen.

wechselhaft – monoton – spannend – objektiv – chaotisch – lebendig – langsam – schnell – unpersönlich – emotional – sachlich – geordnet – ungewöhnlich – chronologisch

Ihr könnt auch darüber nachdenken, ob der Rhythmus in besonderer Weise zum Film passt.

12

Stimmung

Stimmung oder auch Tonalität im Film ergibt sich ebenfalls aus der Verbindung von Form und Inhalt und wird oft in Filmkritiken beschrieben, um eine Idee vom Film zu vermitteln. Die Gestaltungselemente sind essentiell, um eine Stimmung im Film aufzubauen.

Überlegt euch, welche Gestaltungselemente außer Montage und Ton noch wichtig für die Stimmung sind.

Findet Stichworte, die die Stimmung in ESPERO TUA (RE)VOLTA beschreiben. Argumentiert anhand von Inhalt und Gestaltungselementen.

Zum politischen Thema des Films

Vor dem Film habt ihr euch ein für ESPERO TUA (RE)VOLTA wichtiges Wörterglossar erarbeitet.

Diskutiert nun anhand der Begriffe und der Eindrücke, die ihr vom Film gewonnen habt:

Polizeigewalt

Warum handelt die Polizei gegen Schüler/innen und Student/innen?

In welcher Form handelt die Polizei?

Gibt es auch positive Beispiele für das Handeln der Polizei im Film?

Immer wieder setzt die Polizei auch Gewalt gegen die Demonstrant/innen ein. Findet ihr das gerecht?

Aktivismus und Widerstand

Welche Formen von Aktivismus zeigt der Film?

Wie wird der Widerstand gegen die Schulreformen organisiert?

Wer organisiert den Widerstand?

14

Findet ihr den Widerstand gerechtfertigt?

Wie fühlen sich die Demonstrierenden? Wie finden sie den Widerstand?

Für welche Themen lohnt es sich, auf die Straße zu gehen?

Wart ihr schon einmal demonstrieren?

Es gab und gibt noch andere Bewegungen, von denen einige von jungen Menschen ausgehen. Versucht die Bewegungen durch die folgenden Bilder zu erkennen. Ihr könnt über die Themen der einzelnen Bewegungen im Klassenverband sprechen.



